



Hochzeitsplanung

for lasting moments

DJ – DJ und Livemusik – Killian Jäkel (08.07.2025)

Killian ist Hochzeits-DJ mit Herz und versteht es, jede Feier in ein unvergessliches Erlebnis zu verwandeln. Mit seinem feinen Gespür für Musik und Stimmung begleitet er Brautpaare durch ihren großen Tag, von gefühlvollen Momenten bis zur ausgelassenen Party. Als besonderes Highlight singt er auch live, zum Beispiel beim Empfang oder während der Trauung, und schafft so ganz persönliche Gänsehautmomente. Er legt großen Wert auf persönliche Absprachen und sorgt dafür, dass jeder Song perfekt zum Paar und den Gästen passt. Killian liebt es, Emotionen durch Musik zu transportieren und die Tanzfläche mit guter Energie zu füllen.

Alina:

Wie früh im Voraus sollten sich Brautpaare bei dir melden, um dich zu buchen?

Killian:

Das kommt natürlich immer ganz stark auf den Wochentag / das Datum an. In der Regel fragen die Paare aktuell 12 - 18 Monate vor der Hochzeit an, was vollkommen OK und angemessen ist. Einige wenige fragen sogar jetzt schon für den Sommer 2027 (Stand Juni 2025) an. Persönlich finde ich den Trend allerdings eher unpraktisch, da meiner Meinung nach viel zu viel Zeit dazwischen liegt. Das ist aber schon wieder ein ganz anderes Thema.



Alina:

Wie läuft der Buchungsprozess bei dir ab – vom ersten Kennenlernen bis zum Hochzeitstag?

Killian:

Nach der Anfrage vereinbare ich einen Telefontermin, um die groben Rahmenbedingungen abzuchecken. So schauen wir gemeinsam, ob der Vibe stimmt, Musikgeschmack, Gage und Leistungen passen, ohne dass immens viel Zeit (von beiden Seiten) investiert wurde. Passt hier alles gehts in den ZOOM Call, wo das Angebot



Hochzeitsplanung

for lasting moments

gemeinsam finalisiert wird, und es kommt zur Buchung / Vertragsabschluss, welcher schriftlich festgehalten wurde. Ab dann stehe ich für jegliche Rückfragen zur Verfügung, stelle eine Anzahlungsrechnung und vereinbare mindestens einen Planungstermin für 6-2 Monate vor der Hochzeit (wird im Einzelfall bestimmt). Zwischenzeitig werden bestimmte Songs (Wunschlieder für die Trauung) gelernt, mit Location, Trauzeugen und Planern abgestimmt und eingereichte Musiklisten gecheckt, sodass am Hochzeitstag selbst alles glatt geht. In der Woche nach der Hochzeit wird dann alles verrechnet und eine Abschlussrechnung per Mail gestellt. (Ich finde wenige Dinge schlimmer als Hochzeitspaar an der eigenen Hochzeit irgendwem Geld zu bezahlen). Daher alles im Nachgang!

Alina:

Welche Informationen brauchst du vom Paar, um ein passendes Angebot erstellen zu können?

Killian:

Puh... Das ist so einiges. Deshalb auch erst der Telefontermin. Alles andere ist zu zeitintensiv. Das Datum ist auf jeden Fall am wichtigsten, ich muss wissen, wo es hingeht, wird entsprechend eine Unterkunft benötigt? Nur DJ oder auch Livemusik? Falls Livemusik „ja“: solo, im Duo, wann und in welcher Form? Wie sieht es mit der Technik aus? Gibt es Besonderheiten bei der Location oder dem Konzept? Da spielen echt viele Faktoren eine Rolle.

Alina:

Was sind aus deiner Sicht die Vor- und Nachteile, wenn du dein eigenes Equipment mitbringst im Vergleich zur Nutzung des Equipments der Location? Was funktioniert in der Praxis besser – und warum?

Killian:

Am liebsten benutze ich meine eigene Technik, weil ich weiß, wie sie funktioniert und **dass** sie funktioniert. Fällt die Technik der Location aus, ist die Party gelaufen, ich habe kein Backup dabei (weil es nicht erlaubt oder gewünscht war) und das Hochzeitspaar hat eine schlechte Erfahrung, für die ich nichts kann. Sollte meine eigene Technik ausfallen, kann ich die Schuld wenigstens auf mich nehmen und habe aber immer noch mindestens



Hochzeitsplanung

for lasting moments

ein Backup dabei (ob Laptop, Mixer oder Soundanlage), sodass die Party nach kurzer Unterbrechung weiterlaufen kann.

Hier und da ist es natürlich kostengünstiger die Technik von Locations zu nutzen (im Einzelfall zu betrachten) und auch für mich ist es natürlich weniger Aufwand zwecks Auf- und Abbaus, Transport usw. Das ist ein Vorteil von Haustechnik. Hin und wieder kann der DJ sogar erst später kommen, sodass es ggf. sogar ein bisschen günstiger werden kann bzw. ich einfach mehr Freizeit habe.

Zusammengefasst: eigene Technik mitzubringen funktioniert meist besser, weniger Vorbereitung / Absprachen nötig, mehr Sicherheit für Musiker und Paare und im Worst Case - eindeutige Schuldzuweisung, sparen sollte man jedoch nicht am falschen Ende.

Bei Livemusik verhält es sich ähnlich bzw. muss das meiste sowieso selbst mitgebracht werden (Gitarre, Mikrofone, InEar Stecker und Loopstation).

Alina:

Welche technischen oder organisatorischen Voraussetzungen muss die Location erfüllen, damit du optimal arbeiten kannst?

Killian:

Genug Platz wäre das eine. Es muss bzw. soll keine 4x5m Bühne sein, aber ein adäquater Platz (ca. 2x3m) wäre schon nicht verkehrt und am besten nicht in der letzten Ecke. Es soll am Ende auch schön aussehen und das Ambiente aufwerten bzw. passen und stimmig wirken. Die Bar und ggf. Fotobox o.ä. sollten unbedingt in der Nähe sein und die Deckenbeleuchtung wenigstens dimmbar sein. Anderenfalls kann man sich Lichteffekte auch sparen und es kommt kein Partyfeeling auf. Die Tanzfläche sollte auch nicht zuuuu groß sein, sonst fühlt man sich wie eine Gazelle in der weiten Savanne. Lieber klein und gemütlich, so fühlen sich auch Tanzmuffel wohl. Außerdem sind Lautstärkebegrenzungen der absolute Overkill. Bei 80dB kommt keine Stimmung auf. (Normale Gesprächslautstärke sind 60dB). Ich achte schon darauf, dass Niemand zu lange zu lauter Musik ausgesetzt ist und messe regelmäßig hinterm Pult.



Hochzeitsplanung

for lasting moments

Alina:

Wie viel Zeit planst du für Auf- und Abbau ein? Ist ein Abbau am Folgetag möglich?

Killian:

Abbau am Folgetag nur wenn ich direkt in der Location übernachte, ansonsten am liebsten immer direkt nach der Party und das dauert für gewöhnlich 45-60 Minuten. Der Aufbau hingegen dauert etwas länger, da alles ordentlich gelegt und abgesichert werden muss und der Sound gecheckt werden sollte. Hier plane ich meistens etwa 2 Stunden ein bevor die Gäste kommen.

Alina:

Wie ist deine Einschätzung zu Musik beim Sektempfang – reicht eine Playlist oder sollte ein Profi schon da sein?

Killian:

Die einzige richtige Antwort ist Livemusik 😊 Spaß beiseite: „schaut auf Eure Prioritäten“ sag ich da immer. Wem eine coole Party wichtig ist, sollte nicht beim DJ sparen, wem das Gesamt-Ambiente wichtig ist und vielleicht noch Musik-affin ist, der bucht mich noch als Livemusiker dazu. Das macht sooooo viel aus und kostet (in meinem Fall) auch „nur“ 300-400 € mehr, als wenn ich ohne Gitarre vor Ort bin und ggf. noch extra Technik für Außenbereiche o.ä. benötigt wird. Für Zwischendurch reichen auch Playlists vom Band. Mache ich selbst zwischen Livemusik Sets auch (weil 3 Std. Livemusik von Solomusikern auf Dauer auch eintönig und störend wirken, so gibt es mehr Dynamik und setzt bessere Akzente). Ich habe es aber auch schon erlebt, dass ich als DJ gebucht war, keine Livemusik gewünscht war und mir hat richtig das Herz geblutet, weil der Empfang einfach ziemlich langweilig war. Man kann natürlich auch schon am Nachmittag (je nach Gusto) mit geilen Beats auflegen und einen coolen Sommervibe auf die Hochzeit bringen. Es kommt immer drauf an was man will und wie gesagt: wo die Prioritäten liegen.

Alina:

Wie gehst du mit besonderen Musikwünschen um, die nicht unbedingt massentauglich sind (z. B. Heavy Metal beim Brautpaar, aber nicht bei den Gästen)?



Hochzeitsplanung

for lasting moments

Killian:

Also vorab kläre ich definitiv Musikgeschmäcker und schaue, ob ich das „bieten“ kann, was gewünscht wird. Heißt auch, dass ich bestimmte Musikstile grundsätzlich ablehne (bspw. Rechtsrock, 8Std. Malle oder Schlagerparty, usw.). Sollte das Hochzeitspaar aber besondere Wünsche haben, die der Großteil der Gäste aber nicht teilt, ist mein persönlicher Favorit und Joker, solche Songs und Musik ins Liveprogramm einzubauen. Bspw. Akustikversionen von Rock- und Metal-Songs kommen immer sehr geil und sind fresh. Bei der Party hingegen bin ich immer motiviert die Musik des Paares zu spielen - dafür lass ich mir auch immer DO und MEMORY Playlisten geben. Am Ende kommuniziere ich aber auch eindeutig, dass ich Musik für diejenigen spiele, die auch tanzen wollen (alles unter Berücksichtigung der Absprachen bzgl. Does und Don'ts natürlich). Ich nehme aber auch gerne Herausforderungen an und hab schon Musikwünsche von Anime-Songs bis Vikerger-Mittelalter-Metal von Hochzeitspaaren angenommen 😊

Es muss halt passen und der Moment stimmen :)

Alina:

Welche Strategien empfiehlst du, um die Tanzfläche richtig in Schwung zu bringen? Gibt es einen idealen Moment am Abend?

Killian:

Das ist glaube ich eine sehr sehr sehr subjektive Frage und jeder muss schauen, wie er/sie am besten klarkommt. Für die Rahmenbedingungen / Ausgangslage sage ich immer: Nicht zu spät, nicht zu früh. Beginnt die Party erst um 23 Uhr sind die meisten träge und müde. Fangt Ihr im Juli bei 30 Grad schon um 20 Uhr mit der Party an, wird es früher oder später alle nach draußen ziehen. Außerdem sollten alle Programmpunkte, Reden, etc. durch sein. Nichts crasht eine Party mehr, als wenn Onkel Herbert alle von der Tanzfläche jagt, weil er noch ein paar alte Kamellen rausholen will. Meine persönliche Strategie ist schon am Abend oder idealerweise am Sektempfang bei der Livemusik zu beobachten welche Musik gut ankommt. Wippt Tante Gretel schon fleißig bei Nena mit, dancen die Handballmädels bei „Lila Wolken“ schon oder groovt es sich chillig bei „No Diggity“ ein. Manchmal eskaliert es auch schon direkt bei Mr. Brightside, das zeigt mir, wie die Tagesform der Gesellschaft aussieht und was ich potentiell eher am Abend spielen kann.



Hochzeitsplanung

for lasting moments

Außerdem ist meine Go-To Strategie stets musikalisch flexibel zu sein und zu schauen WER GERADE TANZT. Thema Achtsamkeit.

Alina:

Welche Musiktrends siehst du aktuell oder für die kommenden Jahre 2026/2027 im Hochzeitsbereich?

Killian:

Spannende Frage und auf gewisse Weise auch durchaus interessant. Für meine Paare interessiert es mich aber tatsächlich weniger, da ich finde, dass Charakter, Persönlichkeit und vor allem „Das was mein Paar sich wünscht“ absolut im Vordergrund steht und man sich nicht an irgendwelchen Trends orientieren sollte. Ehrlicherweise rate ich meinen Paaren von Musiktrends ab und ermutige Sie dazu sich Lieder (für die Trauung) zu wünschen, die Ihnen persönlich etwas bedeuten. Ich gebe aber auch absolut nichts auf Influencer & Co. - vermutlich bin ich der falsche Ansprechpartner für diese Frage 😊

Wenn ich mir jedoch einen Musiktrend wünschen könnte, wäre es genau das: den Mut zu haben, sich die Musik zu wünschen, die man fühlt :)

Alina:

Kannst du einen groben Preisrahmen nennen, was eine DJ-Begleitung auf einer Hochzeit bei dir kostet?

Killian:

Meine meistgehasste Frage - die ich auch ohne Vorgespräch nie beantworte, da es anderenfalls sehr sehr irreführend wäre. Ich sag mal von einer Trauung an einem Dienstag in der Nähe mit knapp 550,00 € bis hin zu einem Samstag mit Anreise am Vortag, kompletter Begleitung (Trauung bis DJ), Technik, etc. bei über 4.000,00 € zzgl. zusätzlicher Technik wie Ambientebeleuchtung, Saxophonist, usw. (was es halt alles so gibt).

Alle Preise werden bei mir auch immer brutto mit den Hochzeitspaaren kommuniziert - ist meiner Meinung nach angenehmer für deren Planung und Budget-Haushaltung aber grundsätzlich ist das eine Frage für den Einzelfall und sehr individuell, da ich darauf achte nicht wild zu verkaufen, sondern das anzubieten, was das Paar möchte und braucht.



Hochzeitsplanung

for lasting moments

Als Beispiel: es kam eine Anfrage von einem Paar, Hochzeit im September 2024, frisch Eltern geworden, wollten einen DJ. Nach einem langen Gespräch haben wir uns geeinigt, dass wir auf Livemusik gehen, das DJing weglassen und es hat alles wunderbar gepasst und alle waren happy, auch wenn ich theoretisch nochmal wenigstens 1.000,00 € mehr hätte verdienen können.

Alina:

Was ist aus deiner Sicht die wichtigste Frage, die Brautpaare dir stellen sollten – die aber oft vergessen wird?

Killian:

Gibt keine, ich beantworte alles Wichtige immer direkt im Vorgespräch.

Manchmal wird vergessen zu fragen, ob ich nicht doch noch Livemusik mit ins Angebot packen kann 😊

Was mir aber grade wirklich noch eingefallen ist und was selten gefragt wird (ich aber oft selbst mit der Frage nach Besonderheiten abdecke / abschanne): Ob ich bestimmte / besondere Wünsche erfüllen kann. Bspw. bei einer deutsch-italienischen Hochzeit ein klassisches italienisches mit der Gesellschaft zu singen, wenn das Paar in die Location einzieht (nein, nicht sara perche ti amo). Das sind die Fragen, die in die Tiefe gehen und meistens viel zu kurz kommen. Fragen nach dem was der eigenen Hochzeit auch Persönlichkeit und Charakter verleiht. Das versuche ich immer ein bisschen rauszukitzeln und ist auch das, was mir so viel Spaß macht. Jedes Mal eine neue Herausforderung zu haben, Neues zu erleben, andere Musiken zu spielen, keine 08/15 Hochzeit zu gestalten, sondern besondere Momente zu erzeugen und dem Paar eine maßgeschneiderte musikalische Begleitung zu bieten, die individuell ist und ihre Persönlichkeit widerspiegelt.